

## 2. Elternbrief - Schuljahr 2016/2017

Liebe Eltern!



Das Schuljahr 2016/2017 geht langsam aber sicher in die Zielgerade. Wir können schon auf sehr viel Geleistetes zurückblicken. Der fünfte Jahrgang bereitet sich bereits intensiv auf die Reife- und Diplomprüfung vor. Vorsitzende bei unserer heurigen Reife- und Diplomprüfung wird Frau HR Mag. Friederike Wieseneder aus der HLUW Zwettl sein.

### Lob und Anerkennung

Auch der dritte Jahrgang hat mit dem verkürzten Schuljahr in diesem Semester ein besonders dichtes Programm. Es kommt jetzt wieder die Zeit auf uns alle zu, in der es für alle Beteiligten der Schulgemeinschaft turbulenter wird.

Das ist gut für die Jugendlichen – sie sollen stressige Zeiten kennen lernen, denn im Berufsleben müssen sie in diesen auch bestehen können. In der Klassengemeinschaft lernt man gut, dass man, wenn es drauf ankommt, viel leisten kann – eine wichtige Erfahrung.

Sie liebe Eltern können Ihr Kind in Zeiten, in denen viel für die Schule zu tun ist, darin unterstützen in dem sie die Leistungen ihres Kindes besonders schätzen, anerkennen und hervorheben. Wir müssen unseren Schülerinnen und Schülern immer wieder vermitteln, dass es sich auszahlt, gute Leistungen zu erbringen.

Zeigen Sie bitte Ihren Kindern gegenüber, dass sie stolz auf gute Leistungen sind. Mit dieser Anerkennung können sich die jungen Menschen sehr motivieren.

### Neuerungen in der Ausbildung

In der Ausbildung gibt es einige Neuerungen. Die Fachrichtung "Umwelt und Wirtschaft" wird im Rahmen des Unterrichts um eine Schulung zum Energieberater A ergänzt.

In der Fachrichtung "Wasser- und Kommunalwirtschaft" bringen wir heuer erstmalig eine Zusatzqualifikation in Zusammenarbeit mit der Kommunalakademie in unsere Ausbildung ein.

Diese Zusatzqualifikation Wildbachaufseher wird in der Fachrichtung "Wasser- und Kommunalwirtschaft" erstmalig angeboten.

Damit bringen wir in beiden Fachrichtungen weitere für unsere Absolventinnen und Absolventen wesentliche Inhalte ein.

### Wir brauchen Unterstützung!

Die Schule ist nach wie vor auf der Suche nach Unterstützung. Wir sind auf Sponsoring angewiesen und suchen ständig neue Sponsoren für Ausstattung in den Laboratorien, in der Werkstatt, im Internat und im Freigelände.

Vielleicht haben Sie Kontakt zu einem Betrieb oder einer Organisation, die einen Vorteil darin sieht, uns zu unterstützen.

Wir sind auch auf der Suche nach technischen Modellen im Bereich der Umwelttechnik.

Fortsetzung auf Seite 2

HLUW®  
Gesunde Lebensqualität

... Weil man andere kennen lernen muss  
um sich selbst zu kennen!

### Elternverein, Sprechtag Seite 3



### Recht - Naturerlebnis Seite 6



### Pressearbeit - HLUW Seite 12

## Zweiter Elternsprechtag

Freitag, 7. April 2017

15.00 bis 18.00 Uhr

# Umwelt erforschen. HLUW Yspertal!



**HLUW<sup>®</sup>**  
YSPERTAL



Am 28. April findet unsere alljährliche Schulwallfahrt nach Maria Taferl statt. In den letzten Jahren haben immer wieder Eltern daran teilgenommen. Es würde uns freuen, wenn auch heuer wieder Eltern dabei sind. Wir gehen zu Fuß von der Schule weg nach Maria Taferl, feiern dort gemeinsam die Hl. Messe und fahren dann mit Bussen zurück. Um die benötigten Busse hierfür planen zu können ersuchen wir bei Teilnahme um Anmeldung im Sekretariat.

Ich wünsche uns allen ein positives Schuljahr 2016/17 mit einer erfolgreichen Reife- und Diplomprüfung.

Mit besten Grüßen

*Gerhard Hackl*  
Schulleiter der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft  
des Zisterzienserstiftes Zwettl mit Sitz in Yspertal

## Schulwallfahrt

Freitag, 28. April 2017  
Abmarsch 8.05 Uhr von der Schule!



## Einladung zum ersten Vernetzungstreffen!

**Am Donnerstag, 4. Mai 2017 findet um 15.00 Uhr das erste Vernetzungstreffen der Absolventinnen und Absolventen statt. Bei dieser Gelegenheit wird auch das Verfahren zur Erreichung des Ingenieurstitel genauer vorgestellt. Die Schulgemeinschaft möchte Sie dazu herzlich einladen!**

Yspertal, Stift Zwettl – “Es werden zu diesem Vernetzungstreffen auch alle Sponsoren der Schule eingeladen und bekommen das Angebot, sich zu präsentieren”, erklärt Schulleiter Mag. Gerhard Hackl.

Im Rahmen eines Festaktprogramms wird neben dem Schulerhalter vertreten durch Pater Albert auch der Absolventenverbandsobmann Mag. (FH) Stefan Hollaus, der Elternvereinsobmann Abgeordneter zum Nationalrat DI Georg Strasser sowie der Rektor der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Rektor Ing. Mag. Dr. Thomas Haase über die Chancen nach der Ausbildung an der HLUW Yspertal sprechen.

Für das Land Niederösterreich ist der Abgeordneter zum NÖ Landtag, Vizepräsident des NÖ Gemeindebundes und Bürgermeister von Yspertal ÖkR Karl Moser als Festredner vorgesehen. Auch ein Vertreter bzw. eine Vertreterin des Lebensmittelministeriums werden bei dieser Veranstaltung erwartet.

Für die zahlreichen Absolventinnen und Absolventen wird auch bei diesem Vernetzungstreffen das genaue Verfahren zur Erreichung des Ingenieurstitels erklärt.

“Der Erfahrungsaustausch in den verschiedensten Wirtschaftsbranchen der HLUW - Abgängerinnen und -Abgänger, auch mit den zahlreichen Sponsoren, soll nach dem Festakt in gemütlicher Atmosphäre erfolgen”, so der Obmann des Absolventenverbandes Mag. (FH) Stefan Hollaus. Anmeldung zur Veranstaltung bitte unter:

@: office@hluwyspertal.ac.at oder Tel.: 07415 7249.



## Einladung zum ersten Vernetzungstreffen

**Donnerstag, 4. Mai 2017**

**Beginn: 15.00 Uhr  
in der Aula der HLUW Yspertal**



Erste und einzige Schule  
in Österreich für  
Nachhaltiges Wirtschaften

**HLUW**<sup>®</sup>  
YSPERTAL



## Organisatorisches für die Eltern Elternverein und Elternsprechtag

*Geschätzte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen!*



Im Oktober 2016 war es so weit:

Nach jahrzehntelangem Bemühen ist es uns mit dem Beschluss im Parlament gelungen den Ingenieurtitel für die HLUW Yspertal zu erlangen. Viele tatkräftige Damen und Herren haben an diesem Projekt mitgewirkt. Herzlichen Dank an alle für die Ausdauer und die fachliche Unterstützung!

Die Bezeichnung "Ingenieur" und "Ingenieurin" ist vor allem ein Kompliment an unsere Absolventinnen und Absolventen. Als Eltern können wir stolz auf unsere Kinder sein, die nach der Matura und einer dreijährigen fachspezifischen Praxis diese Auszeichnung

erhalten können.

Dieser Meilenstein gibt den Verantwortlichen in unserer Schule recht - mit Mut zu neuen Wegen haben wir uns einen festen Platz in der österreichischen Bildungslandschaft erarbeitet.

**Gratulation!**

Mit den besten Grüßen,

NR Georg Strasser, Obmann Elternverein

**SGA - Tage 2016/2017  
2. Semester**

Schulautonome freie Tage  
der HLUW - 2016/2017

**Mittwoch, 19. April 2017  
(Anreisetag nach Ostern)**

**Achtung Änderung!  
Mittwoch, 24. Mai 2017  
Freitag, 26. Mai 2017**

## Einladung

### Zweiter Elternsprechtag

### Freitag, 7. April 2017

**Beginn: 15.00 Uhr  
Ende: 18.00 Uhr**

**[www.hluwyspertal.ac.at](http://www.hluwyspertal.ac.at)  
[facebook.com/HLUWYspertal](https://facebook.com/HLUWYspertal)**

## HLUW - Umweltwirtschaft im Aufwind

Pressearbeit

Die HLUW Yspertal im Bezirk Melk ist eine berufsbildende höhere Schule der besonderen Art. Aktuell untersuchen Schülerinnen und Schüler die Problematik des steigenden Anteils an organischen Abfällen im Restmüll., natürlich in enger Zusammenarbeit mit dem GVV Melk.

Yspertal, Mank, St. Pölten – Umwelt-, Ressourcen- und Klimaschutz sind wichtiger denn je! Die Wirtschaft braucht engagierte, ökologisch und umweltwirtschaftlich denkende junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die HLUW Yspertal vermittelt das notwendige Know-how. Mit Analysen und der Suche nach Lösungsansätzen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler der HLUW Yspertal, um den Anteil an organischen Abfällen im Haus- und Industriemüll zu minimieren.

### Ressourcenmanagement für eine moderne Umweltwirtschaft

„Zunehmende organische Substanzen verursachen Probleme bei der Behandlung von Abfällen“, erklärt GVV Direktor Alois Hubmann vom Bezirk Melk. Große Chancen liegen in Zukunft in einem sinnvollen Ressourcenmanagement. Immer mehr Stoffe müssen zu Wertstoffen werden. Abfälle müssen minimiert werden und man wird Materialien mehrmals verwerten müssen.

### Technik und Know-how an der Schule vorhanden

„Seit über 25 Jahren beschäftigen wir uns mit Umwelt- und Ressourcenschutz“, erklärt Schulleiter Mag. Gerhard Hackl. „An unserer Schule sind zur Analyse von verschiedensten Stoffen die notwendigen Geräte vorhanden.“ Im Rahmen von praktischen Übungen im Umwelttechnikunterricht und mit der Unterstützung einer aktuellen Diplomarbeit wurde der

Anteil des organischen Materials in Restmüllproben erhoben. Die daraus resultierenden Ergebnisse sind wichtige Grundlagen für die Beratung der Haushalte im Bezirk.



Fotos: HLUW

Cooler Perspektiven durch die HLUW Yspertal – Durch Ressourcenmanagement und moderne Ressourcenanalytik sollen Lösungen zur Minimierung von organischen Abfällen im Restmüll gefunden werden, ein wesentliches Ziel des Pilotprojektes zwischen dem GVV Melk und der HLUW Yspertal.

Bericht: Ledl



## Qualitätsarbeit an der HLUW Yspertal

Schuljahr 2016/2017 - 20 neue Qualitätsbeauftragte für Klein- und Mittelbetriebe an der HLUW Yspertal erfolgreich ausgebildet.

Yspertal, Stift Zwettl - Am 13. Februar 2017 legten 20 Schülerinnen und Schüler der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft die Prüfung zur bzw. zum Qualitätsbeauftragten erfolgreich ab. Diese Zusatzqualifikation wird nun schon viele Jahre in Zusammenarbeit mit dem WIFI Niederösterreich angeboten.

### Hohes Niveau bei den Prüfungen

Da viele unserer jungen Absolventinnen und Absolventen bereits in Unternehmen mit prozessorientiertem Qualitätsmanagement-Systemen tätig sind, ist diese Ausbildung an unserer Schule weiterhin ein sehr wertvolles Instrument, denn nicht nur in Führungspositionen ist Wissen über Qualitätsarbeit unumgänglich, sondern es bietet auch im Vorhinein schon wesentlich bessere Einstiegschancen in das Berufsleben.

Abgenommen wurden die diesjährigen Prüfungen von Ing. Petra Dorner, DI Michael Korner und Dipl. Ing. Franz Erhard. Nun sind unsere Schülerinnen und Schüler in der Lage, ein Qualitätsmanagementsystem in Klein- und Mittelbetrieben einzuführen und aufrechtzuerhalten. Das hohe Niveau bei den Prüfungen verlangte den Schülerinnen und Schülern einiges an Wissen und Können ab und wurde daher als kleine Generalprobe für die bevorstehende Reife- und Diplomprüfung wahrgenommen.

(vlnr) 4. Reihe: Christopher Sochor, Manuel Stippinger, Gerald Rieder, Stefan Kloimüller, Wolfgang Lindner,



Foto: HLUW

Andreas Gassner, Ulrich Pamminger, Mathias Schneider, Norbert Pracherstorfer; 3. Reihe: Karin Hinterndorfer, Matthias Kaltenberger, Lukas Reisinger, Tanja Stadler, Theresa Berger, Michael Fischer; 2. Reihe: Professorin Mag. Eva-Maria Mayr, Bernhard Weber, Daniel Hössinger, Michael Haag, Lara Winter, Barbara Sonnleitner, Professorin Mag. Karin Werner; 1. Reihe sitzend: Dipl. Ing. Franz Erhard, Ing. Peter Krippel vom WIFI NÖ, Schulleiter Mag. Gerhard Hackl, DI Michael Korner, Ing. Petra Dorner

Bericht: Ledl

LIVE SCHOOL

facebook.com/HLUWYspertal

LIVE SCHOOL

facebook.com/HLUWYspertal

LIVE SCHOOL

facebook.com/HLUWYspertal

HLUW YSPERTAL

www.hluwyspertal.ac.at

LIVE SCHOOL

www.hluwyspertal.ac.at

LIVE SCHOOL

www.hluwyspertal.ac.at

HLUW YSPERTAL

www.hluwyspertal.ac.at

 **UNIQA**

Die Versicherung einer neuen Generation.

**Raiffeisen-Holding  
Niederösterreich-Wien**



**HLUW<sup>®</sup>**  
YSPERTAL 



**Diese beiden Sponsoren unterstützen seit einigen Jahren den  
Ankauf von EDV-Ausstattung an unserer Schule! - DANKE!**

## Recht auf Naturerlebnis

Pressearbeit

Die HLUW Yspertal ist Regionalpartner für die NÖ Landesausstellung in Pöggstall. Jugendliche können in Workshops Natur und Nachhaltigkeit an der benachbarten HLUW Yspertal extrem cool erleben.



Yspertal, Pöggstall - Seit über 25 Jahren bietet die HLUW Yspertal als erste und nach wie vor einzige berufsbildende höhere Schule Österreichs eine umfassende Ausbildung zum Thema Nachhaltigkeit an. „Wir bieten im Rahmen der NÖ Landesausstellung 2017 in Pöggstall ein Programm an, das junge Leute für einen bewussten Umgang mit der Umwelt sensibilisieren soll“, erklärt Schulleiter Mag. Gerhard Hackl.



### Workshops für Kinder

Die Gruppenveranstaltung dauert ca. 2,5 Stunden. Zur Zielgruppe gehören Menschen zwischen 12 und 14 Jahren, also Schülerinnen und Schüler des 3. und 4. Jahrganges von Neuen Mittelschulen und Gymnasien. Unter dem Motto „Recht auf Naturerlebnis“ werden in vier verschiedenen Workshops wichtige Umweltfragen und -phänomene (be)greifbar gemacht. Pro Termin können 2 Workshops frei gewählt werden. Auf Wunsch kann auch ein Mittagessen organisiert werden.

„In den Workshops beschäftigen wir uns mit Ressourcenverbrauch und werden aus Altstoffen neue Gebrauchsgegen-

stände upcyclen. Im Chemielabor lassen wir es zischen und rauchen und zeigen den Einsatz der Chemie in der Umweltanalytik und Umweltechnik. Außerdem werden wir gemeinsam Trinkwasserproben auf Gifte und Schadstoffe untersuchen. In der Werkstatt lautet die Devise: „Holz statt Plastik“. Ihr werdet staunen, welche tolle und nützliche Dinge man mit einfachen Mitteln aus dem Allroundwerkstoff Holz herstellen kann“, freut sich Fachkoordinator DI Peter Böhm. Im Freigelände der Schule geht es schließlich um die Bedeutung von Pflanzen für uns Menschen, sei es als Nahrungsmittel oder als Zeigerorganismen.

Foto: HLUW, Ledl

„Die Veranstaltung findet in und rund um unsere Schule statt. Angeleitet werden die Gäste unter anderem durch Schülerinnen und Schüler der HLUW“, so Schulleiter Mag. Gerhard Hackl. Das Angebot gilt an bestimmten Terminen in den Monaten Mai, Juni und September 2017. Terminvereinbarungen unter der Tel. Nr.: 07415/7249  
Kosten pro Person: € 3,--

Bericht: Ledl

## HLUW Yspertal unterstützt LIFE - Projekt Pressearbeit

Jeweils zu Semesterende führen die Schülerinnen und Schüler der HLUW Yspertal ein Unterrichtsprojekt durch, bei dem sie eine Themenstellung mit Praxisbezug erarbeiten. Im Rahmen des Projektes besuchte die 4WKW-Klasse die Donau-Au bei Rossatz.

*Yspertal, Rossatz* - Ziel der Exkursion war das LIFE - Projekt „Auenwildnis Wachau“, welches noch bis 2020 läuft. Die Schülerinnen und Schüler unterstützten dabei tatkräftig die Erhaltung und Verbesserung des gefährdeten Lebensraumes.

### Neophytenmanagement

Nach einer Einführung von Projektleiter Mag. Hannes Seehofer über die Ziele des Projektes begab sich die Klasse trotz Eisregens voll motiviert in den Auwald. Dort begann man mit dem Ringeln von neophytischen Gehölzen. Neophyten sind Pflanzen, welche bei uns nicht heimisch sind. In der Au sind das vor allem Eschenahorn und Robinie, welche sehr konkurrenzkräftig sind und die heimische Vegetation verdrängen. Beim Ringeln wird mit einer Axt die Rinde rund um den Stammfuß entfernt. So wird der Saftfluss des Baumes gestört und die behandelten Exemplare sterben meist ab. Mit über 300 geringelten Bäume wurde ein wichtiger Beitrag zum Schutz des Auwaldes gesetzt.

### Amphibienhabitate schützen

Des Weiteren widmete sich die Klasse dem Amphibienmanagement unter der Leitung von Amphibienspezialisten Mag. Axel Schmidt. Mehrere Laichgewässer wurden von Unrat befreit und randlich beschattende Gehölze ausgeschnitten, damit sich die Gewässer besser erwärmen

können. Dies ist für die Fortpflanzung der Amphibien von besonderer Bedeutung. Schließlich sind alle heimischen Lurche auf der Roten Liste der bedrohten Arten zu finden.

### Themenweggestaltung

Zu guter Letzt wurde im Zuge des Projektes ein Konzept für einen Themenweg entwickelt. Bei einem Rundgang durchs Gebiet zeigte und erläuterte Mag. Hannes Seehofer die Besonderheiten des Gebietes wie alte Schwarzpappelbestände, Eisvogelhöhlen in Steilufeln und die wiederangebundenen Nebengewässer der Donau. Zurück in der Schule wurden sodann zahlreiche Stationen für den Themenweg ausgearbeitet und Gestaltungsideen dazu entwickelt.



Die 4WKW-Klasse am Eingang der geplanten Themenwegstrecke. (ganz links) Lehrer DI Peter Böhm (HLUW). (vor der Tafel) Projektleiter Mag. Hannes Seehofer (Welterbegemeinden Wachau).

Bericht: Böhm



Foto: HLUW

# Umwelt erforschen. HLUW Yspertal!

## Wir haben gewonnen!

Pressearbeit

Redewettbewerb in Zwettl mit sehr erfolgreicher Teilnahme der Schülerinnen und Schüler der HLUW Yspertal.

Yspertal, Zwettl – Gleich über drei erste Plätze konnten sich Schülerinnen und Schüler der HLUW Yspertal beim

Redewettbewerb in Zwettl am 20. Februar 2017 freuen. Roman Schachenhofer aus der 5. Klasse überzeugte die Jury mit einem begeisternden/flammenden Beitrag zur Förderung der Individualisierung von Schülerinnen und Schüler im Bildungsbereich. Maximilian Stenzel, ebenfalls aus der 5. Klasse, stellte sich der Herausforderung, in nur 5 Minuten Vorbereitungszeit eine Spontanrede über das Thema „Medien, Macht und Manipulation. Kann man der offiziellen Berichterstattung noch glauben?“ zu halten. Katja Böhm aus der 2. Klasse begeisterte ihr Publikum mit einem kreativen Poetryslam, der den Titel „Selbstbewusstsein“ trug. Sie wird die HLUW am 3. Mai 2017 beim NÖ Landesredewettbewerb in St. Pölten vertreten. Die Freude über diese Erfolge war dementsprechend groß.

Bericht: Nebauer, Ledl



Foto: HLUW

Platz eins! - Redewettbewerb in Zwettl (vlnr) Roman Schachenhofer, Katja Böhm, Mag. Heidi Nebauer, Maximilian Stenzel und Dipl. Päd. Renate Teuschl-Reuthner

## Wir brauchen finanzielle Unterstützung!

Der Unterstützungsverein der HLUW Yspertal ist auf der Suche nach Förderern unserer Ausbildungsstätte. Drei Förderpakete hat man sich überlegt. Vielleicht kennen Sie

Interessenten, welche unsere Ausbildung auch mit einer gewissen Gegenleistung von uns gerne finanziell unterstützen möchten. Zum Beispiel für das Förderpaket „Wildkatze“:

### Paket large »Wildkatze«

Ihr Förderbeitrag: € 2.000,-

#### Unsere Leistung

- ▶ Nennung auf der Sponsorentafel der HLUW mit Firmenlogo Format ca. 180 x 90 mm
- ▶ Namentliche Nennung mit Logo auf der Schulwebsite mit Verlinkung
- ▶ 1/2seitige Einschaltung im Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht der HLUW Yspertal
- ▶ Einladung zu Sponsorevents der HLUW Yspertal
- ▶ Bei allen Schulveranstaltungen die Möglichkeit zur Präsentation des Unternehmens mit Printmedien
- ▶ Einladung zur Präsentation des Unternehmens zu einer für den Abschlussjahrgang stattfindenden Veranstaltung zum Thema »Möglichkeiten nach der Matura«
- ▶ Fördernde Mitgliedschaft im Unterstützungsverein der HLUW Yspertal
- ▶ Möglichkeit zur Auflage eines Unternehmensprospektes in der Schule
- ▶ 2 Ehrenkarten für den jährlichen Schulball der HLUW Yspertal
- ▶ Sponsorenrkunde zur Präsentation in den eigenen Räumlichkeiten



... Weil vieles gemeinsam leichter geht!

oder die Pakete ...

### Paket medium »Wildkaninchen«

Ihr Förderbeitrag: € 600,-

### Paket small »Große Hufeisennase«

Ihr Förderbeitrag: € 300,-

## Engagement zahlt sich aus!

Zwei glückliche Gewinner und eine Gewinnerin aus der HLUW Yspertal beim Erasmus+ Auslandspraktikum „Tagebuch-Wettbewerb 2016“ – Dreifache Prämierung für die unikate Privatschule des Stiftes Zwettl.

Pressearbeit



Yspertal, Stift Zwettl, Wien – Im Sommer 2016 absolvierten zwölf Schülerinnen und Schüler des 3. Jahrgangs ihr Pflichtpraktikum im Ausland, genauer gesagt in Island, Deutschland, Irland und Großbritannien. Unterstützt wurden diese ehrgeizigen und ambitionierten Aktivitäten durch das „Erasmus+ Programm“ der EU. Die Vertretung der Europäischen Kommission und das Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich mit Unterstützung der OeAD-GmbH hatten zu einem Tagebuchwettbewerb aufgerufen. Einige besonders engagierte Praktikantinnen und Praktikanten hielten ihre lebendigen Eindrücke von diesen Aufenthalten in Form von Online-Tagebucheinträgen auf Facebook fest und manche von ihnen wurden für diese Bemühungen nun belohnt und ausgezeichnet.

### Preisverleihung an der Universität Wien

Am 29. November 2016 war es so weit. Die feierliche Preisverleihung fand im großen Festsaal der Universität Wien mit Bundesministerin Dr. Sonja Hammerschmid statt. Insgesamt hatten 42 Jugendliche an diesem Wettbewerb

teilgenommen, acht von ihnen wurden mit Preisen ausgezeichnet. Die Berichte von Dominik Ebner, Nikolaus Fehringer sowie Luisa Weis über ihre vielseitigen sowie abwechslungsreichen Aktivitäten und Erlebnisse wurden prämiert. Die Jugendlichen konnten sich über den 3., 4. und 6. Platz freuen. Sie gewannen eine X-Box one, ein Samsung Galaxy S7 edge mit VR Gear-Brille und Beats Kopfhörer. „Für die Schulgemeinschaft sind solche Erfolge und Auszeichnungen besonders wichtig. Es zeigt, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihr Auslandspraktikum gerne und engagiert absolvieren“, freut sich Schulleiter Mag. Gerhard Hackl.

Bericht: Christine Haselmayr und Christoph Zauner

**Erasmus+ - Dreifache Prämierung für die unikate Privatschule des Stiftes Zwettl!** Schulleiter Mag. Gerhard Hackl gratuliert den engagierten Gewinnerinnen und Gewinnern ganz herzlich im Namen der gesamten Schulgemeinschaft. (vlnr) Dominik Ebner, Luisa Weis, Mag. Christoph Zauner (Erasmus+ Koordinator an der HLUW), Nikolaus Fehringer, Mag. Christine Haselmeyer (Sprachlehrerin an der HLUW) und Schulleiter Mag. Gerhard Hackl



Foto: HLUW



## Ihr habt die coolste Diplomarbeit

Pressearbeit

**33 Kilometer über den Wolken – Pionierballon der HLUW Yspertal erreichte die Stratosphäre! Die Welt zu erforschen und verstehen, ist ein wesentliches Ziel in der Ausbildung der HLUW. Im Zuge einer Diplomarbeit zur Untersuchung unserer empfindlichen Atmosphäre wurde dies auch praktisch bewiesen.**

*Yspertal, Stift Zwettl* – Am 12. Jänner 2017 war der Starttermin des Heliumballons. Nach zahlreichen Erkundungen, Anträgen und Arbeiten konnte der Start des Heliumballons mit zahlreichen Messsonden endlich erfolgen. Die Idee zu dieser Diplomarbeit wurde bereits vor über einem Jahr geboren. Die Diplomanden Michael Friedrich, Matthias Kaltenberger und Jakob Neuhauser hatten an sich den Anspruch gestellt, etwas ganz Anderes zu wagen! So wurde mit den Professoren Mag. Ernst Lagler (Unterrichtsfach „Angewandte Physik“) und DI Hartwig Tischler („Umweltechnologien und Innovation“) als Untersuchungsobjekt unsere Atmosphäre gewählt. Neben der Temperatur, dem Luftdruck und die Luftfeuchte sollte auch die radioaktive Strahlung in ihrem vertikalen Verlauf erfasst und der Ballonaufstieg mittels einer Kamera zusätzlich festgehalten werden.

### Messsonden wurden Stunden später in Ungarn gefunden

An einem kalten Wintertag im Jänner genau um 12.00 Uhr war es nun schließlich so weit. Die Messsonde wurde aktiviert, alle Sensoren auf Funktion überprüft, die Kamera eingeschaltet, die Sonde und der Fallschirm am Ballon befestigt und schließlich der Ballon mit Helium befüllt. Der starke Wind erschwerte den Start, aber nach wenigen Minuten schwang sich der Ballon mit einer Aufstiegs-geschwindigkeit von ca. 3 m/s der Wolkendecke entgegen. Gespannt wurde der Aufstieg von zahlreichen Interessierten verfolgt. Nachdem der Ballon mit bloßem Auge nicht mehr zu sehen war, machten sich die drei Diplomanden Richtung Osten (Ödenburg) auf den Weg, denn hier sollte der Ballon laut Berechnungen landen. Um ca. 20 Uhr, nach mehrstündiger Fahrzeit und zermürendem Suchen, wurde

die Messsonde mit dem Fallschirm schließlich in einem ungarischen Feld, ca. 140 km weiter östlich vom berechneten Auffindungsort und ca. 7 km östlich des Plattensees, gefunden. An der Schule fieberten schon die Kolleginnen und Kollegen der Nachricht über den Fund entgegen und einer meinte: „Ihr habt die coolste Diplomarbeit!“

### Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein ...!“

Erleichtert über das Auffinden der Sonde führen die drei Schüler in der Nacht noch Richtung Yspertal. Es stellte sich heraus, dass die Messsonde noch intakt und alle Messdaten und Videos aufgezeichnet wurden. Nun geht es an das Auswerten und Interpretieren der Messwerte. Eine erste Analyse ergab, dass der Ballon die Stratosphäre erreichte, die Ozonschicht durchdrang und schlussendlich eine Aufstiegshöhe von sage und schreibe über 33 Kilometer erreichte. Auch der eingebaute GPS-

Sender hat bestens funktioniert. Sonst wäre ein Auffinden der Sonde nicht so rasch möglich gewesen.

In diesem Zusammenhang gilt besonderer Dank für die hilfreiche Unterstützung Herrn Mag. Roland Potzmann (ZAMG) und seinen Kollegen und für die Genehmigung des Ballonaufstiegs Herrn Dipl.-Ing. Mag. (FH) Clemens Horvarth (Austro Control GmbH). Somit war der erste Teil der Diplomarbeit geschafft – ein voller Erfolg! Auch persönlich für die Diplomanden, da sie trotz mancher Rückschläge ihr „Projekt“ nie aufgegeben hatten.



Fotos: HLUW

Pionierballon der HLUW Yspertal - Bei Minusgraden konnten die drei Diplomanden der HLUW Yspertal ihre eigens gebaute Messsonde an den Heliumballon montieren. Der Start verlief erfolgreich. Laut Bescheid der Austro Control (Flugüberwachung) hatte man nur wenige Minuten für den Start des Flugobjektes Zeit. (vlnr) Matthias Kaltenberger, Jakob Neuhauser und Michael Friedrich

Bericht: Tischler, Ledl



# Erste und einzige Schule in Österreich für Nachhaltiges Wirtschaften

**HLUW**<sup>®</sup>  
YSPERTAL



NAME	Tag, Unterrichtsstunde	Durchwahl
HACKL Gerhard Mag., Schulleiter	nach tel. Vereinbarung	
BAUMGARTNER Leo Mag.	Do, 3. Std	17
BERGER Helmut DI	Mo, 6. Std	36
BICHL Johannes DI	Di, 2. Std	28
BÖHM Peter DI	Di, 2. Std	36
BREINHÖLDER Sonja Mag.	Fr, 3. Std	16
BROWA Marie Mag.	Di, 3. Std	36
DERFLER Gerlinde Dipl. Päd.	Fr, 3. Std	17
ENENGL Andreas DI	Di, 4. Std	28
GÖLLES Erik Mag.	Fr, 6. Std	16
GORTAN Gunter Mag.	Di, 8. Std	36
GRAMER Klaus DI	Di, 3. Std	17
GRUBER Reinhard Dipl SL	Do, 3. Std	16
HABEGGER Sabine Mag.	Do, 3. Std	16
HAHN Franz Dipl. Päd. Ing.	Di, 5. Std	18
HASELMEYER Christine Mag.	Di, 7. Std	16
HASELMEYER Manfred Mag.	Di, 5. Std	16
HINTERSTEINER Josef DI	Di, 3. Std	17
HOCHENEDER Maximilian DI	Di, 4. Std	36
HOFMANN Michael Mag.	Mo, 6. Std	16
KARL Astrid Mag.	Mo, 2. Std	28
KÖCK Christian MMag.	Mi, 2. Std	16
KÖFINGER Adelheid Mag.	Di, 3. Std	17
KOLCK-THUDDT Siegfried Mag.	nach tel. Vereinbarung	
KRAUTINGER Gabriele Mag.	Di, 5. Std	28
LAGLER Ernst Mag.	Di, 4. Std	36
LANDSTETTER Andreas Mag.	Di, 4. Std	16
LEDL Markus Dipl. Päd. Ing.	Di, 3. Std	23
MANG Leopold DI	Di, 5. Std	36
MAYER Christine Mag.	Di, 4. Std	16
MAYR Eva-Maria Mag.	Mo, 8. Std	28
NEBAUER Heide-Maria Mag.	Mi, 3. Std	28
PFEIFER Angelika DI Dr.	Di, 4. Std	28
RAMSKOGLER Andreas Mag.	Mo, 3. Std	16
REBER Andrea DI	Mo, 5. Std	17
SCHARF Kurt Mag.	Di, 7. Std	16
SCHMIDTHALER Martina DI Dr.	Di, 5. Std	36
STADLER Barbara Mag.	Di, 8. Std	28
TEUSCHL-REUTHNER Renate Dipl. Päd.	Mo, 5. Std	16
TISCHLER Hartwig DI	Di, 6. Std	36
TRAMBERGER Waltraud Dipl. SL	Do, 5. Std	16
TRÖTZMÜLLER Peter Mag.	Di, 4. Std	12
URBAN Isabel Mag.	Di, 6. Std	28
VOGT Gerd DI Dr.	Mi, 2. Std	36
WEHOFER Thomas DI	Di, 6. Std	36
WERNAD Edith Mag.	Di, 2. Std	16
WERNER Karin Mag.	Di, 4. Std	28
ZAUNER Christoph Mag.	Di, 6. Std	36

**Sprechstunden - Schuljahr 2016/2017**

Telefonnummer der Schule / Internat: 07415 77249 - DW

## In unserer Schule ist was los! - Pressearbeit

Im Schnitt wird jede Woche per Presseausendung über unsere Aktivitäten und Aktionen informiert. Aktuelles und Rückblicke sowie die "TOP3" Pressemeldungen finden Sie unter:

<http://presse.hluwyspertal.ac.at>



Foto: HLUW

**Rosen für den guten Zweck - Die Schülerinnen und Schüler der HLUW Yspertal sammeln im Rahmen ihrer Übungsfirmentätigkeit am diesjährigen Valentinstag mit roten „Fair-Trade Rosen“ für einen guten Zweck. Verschiedenste Sozialaktionen werden an der katholischen Privatschule in Yspertal das ganze Jahr über betrieben.**

„An der HLUW Yspertal vermitteln wir eine Wirtschaftsweise, die den Wohlstand sichert, aber gleichzeitig sozial verträglich und ressourcenschonend arbeitet“, erklärt DI Andrea Reber von dieser unikaten BHS in Niederösterreich. „Das Denken und Handeln in Netzen und Kreisläufen ist für unsere Schülerinnen und Schüler selbstverständlich. Durch diese ganzheitliche Sicht wird die Schule zu einem Ort, an dem man sich wohlfühlen kann und die dem Leben Sinn gibt. Jeder Mensch ist ein wertvoller Teil des Ganzen und kann zum Erhalt der Schöpfung aktiv beitragen.“

**Durch Freude an schöpferischer Arbeit Gerechtigkeit und Frieden fördern!**

Der Schulalltag ist daher geprägt von zahlreichen Projekten zu Umweltschutzthemen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, aber auch von verschiedenen Sozialaktionen, die zu mehr Gerechtigkeit und Frieden in der Welt beitragen. Seit mittlerweile zwölf Jahren unterstützt die Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft Patenkinder aus SOS-Kinderdörfern in Nepal, Togo, Simbabwe und El Salvador. Derzeit werden elf Kinder im Rahmen des Projekts „Patenschaften“ von einer Übungsfirma betreut. Durch die großartige Unterstützung der gesamten Schulgemeinschaft können wir jedes Jahr etwa 4.000 Euro an das SOS Kinderdorf übergeben. Damit ermöglichen wir den Kindern direkt in ihren Heimatländern eine Ausbildung und bessere Zukunftschancen. Weiters wird der Reinerlös des vorweihnachtlichen Punschstandes zur Unterstützung von Sozialprojekten verwendet.

**14. Februar – Valentinstag - Die Rose für den guten Zweck!**

Der Valentinstag wird heuer von einer Übungsfirmenabteilung der HLUW Yspertal genutzt, um einerseits mit einer „Fair-Trade Rose“ den Beschenkten etwas Schönes „durch die Blume“ zu sagen, andererseits mit dem Reinerlös den Verein Schmetterlingskinder zu unterstützen. Das freut auch Liebesgott Amor, da auch in der Liebe die Nachhaltigkeit einen besonderen Wert hat.

**Mit Fair-Trade Rosen sammeln die HLUW - Schülerinnen und Schüler am Valentinstag für einen sozialen Zweck! (vlnr) Jennifer Leeb, Christine Manseder und Benjamin Schönlechner als „Liebesgott Amor“**

Bericht: Ledl



Foto: HLUW

**Kooperation auf hohem Niveau - Die Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft in Yspertal findet mit der NÖ Kommunalakademie und der Wildbach- und Lawinenverbauung zwei neue wichtige Kooperationspartner. Ein aktuelles Praxisbeispiel unter dem Titel „Ein Tag für die Flussperlmuschel“ zeigt die Notwendigkeit.**

**Kooperation der HLUW Yspertal mit der NÖ Kommunalakademie und der Wildbach und Lawinenverbauung.** Die NÖ Kommunalakademie ist zuständig für die Aus- und Weiterbildung von Gemeindebediensteten. Nach einem erfolgreichen Arbeitsgespräch an der Privatschule in Yspertal (vlnr) DI Stephan Vollinger, DI Edi Kotzmeier von der Wildbach- und Lawinenverbauung, DI Andreas Enengl (HLUW), Schulleiter Mag. Gerhard Hackl, DI Peter Böhm (HLUW), Dir. Harald Bachofer und Franz Dworak von der NÖ Kommunalakademie.

Bericht: Ledl